



Geschäftsstelle

Untere Hauptstraße 14  
97291 Thüngersheim  
Tel. 09364/815029  
Tel. 0931/9916516  
Fax 0931/9916518  
E-Mail: [info@weinwaldwasser.de](mailto:info@weinwaldwasser.de)  
[www.weinwaldwasser.de](http://www.weinwaldwasser.de)

Thüngersheim, 27.11.2013

## **Protokoll zur Vereinssitzung am 27.11.2013 im Walderlebniszentrum Gramschatzer Wald, 17:00- 18:30 Uhr**

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden
3. Sachstandsbericht und Evaluierung
4. Bericht des Kassenwarts
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Kassenwarts
7. Aussprache und Entlastung der Vorstandschaft
8. Festlegung der nächsten Sitzung des Lenkungsausschusses
9. Verschiedenes, Anträge und Wünsche

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
-----------------------------------------------------

Der LAG Vorsitzende Wilhelm Remling begrüßt die anwesenden Vereinsmitglieder und stellt fest, daß ordnungsgemäß geladen wurde. Des weiteren stellt er die Beschlußfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Da der Leadermanager Herr Fuchs anwesend ist, schlägt Herr Remling vor, daß dieser zunächst, außerhalb der Tagesordnung, die Mitglieder zum aktuellen Stand der



Programmplanung der nächsten Förderperiode informiert. Hiergegen gibt es keine Einwände.

## Anhang 1: Anwesenheitsliste

### Aktuelle Informationen zu Leader von Herrn Fuchs

Herr Fuchs berichtet, daß am 02. Oktober vom Ministerium ein Bewilligungsstopp und einige Tage später ein Antragsstopp erlassen wurde, da die Finanzmittel vollständig gebunden seien. Damit seien definitiv keine Anträge mehr in Leader in der aktuellen Förderperiode möglich. Eventuell noch eingehende Anträge würden an die Antragsteller zurückgeschickt. Herr Fuchs betont nochmals, daß die Abwicklung der Projekte, d.h. die Umsetzung und der Fördermittelabruf noch bis Ende 2015 möglich sei.

Derzeit erfolgten in München die Planungen für die konkrete Ausgestaltung der neuen Förderperiode. Der jeweils aktuelle Planungsstand sei jederzeit im Internet ([http://www.stmelf.bayern.de/laendl\\_raum/leader/048723/index.php](http://www.stmelf.bayern.de/laendl_raum/leader/048723/index.php)) abrufbar.

Da die endgültige Fassung des Programms erst im April feststehen werde, habe man sich im Ministerium dazu entschlossen, die LAGs schon jetzt informell zur Vorbereitung der REKs aufzufordern und ständig mit dem neuesten Planungsstand zu versorgen.

Zur inhaltlichen Ausrichtung berichtet Herr Fuchs folgendes:

- Von den LAGs sollen zur Entwicklung der Regionen noch mehr aktive Impulse ausgehen;
- Es wird weiterhin eine Förderung der LAG-Managements geben;
- Es wird einige Vereinfachungen bei der Förderung geben: Den Hauptmaßnahmenvorrang wird es nicht mehr geben, d.h. Leader kann auch Projekte fördern, für die es eigene Förderprogramme gibt; Eine Abstimmung mit den jeweiligen Förderstellen sei jedoch weiterhin notwendig; Außerdem wird es einen Kleinprojekte-Fond für jede LAG geben, mit dem diese kleinere Projekte ohne großen formalen Aufwand unterstützen kann;
- Evaluierung und Monitoring werden eine größere Rolle spielen;



- Als Bestandteil des REK wird ein Aktionsplan verpflichtend sein, der eine Art Zeitplan für die Umsetzung der Entwicklungsstrategie darstellt; Dieser kann und muß durch die LAG regelmäßig angepaßt und fortgeschrieben werden;

Zur Finanzausstattung merkt Herr Fuchs an, daß seit der Agrarministerkonferenz in der letzten Woche feststehe, daß die befürchteten Mittelkürzungen nicht kommen werden, sondern daß die Mittel sich in ähnlicher Höhe wie in der aktuellen Periode bewegen werden.

Die formale Aufforderung zur REK-Einreichung werde durch das Ministerium voraussichtlich im Frühjahr (April) erfolgen. Dann haben die LAGs sechs Monate Zeit ihr REK einzureichen. Innerhalb von sechs bis acht Wochen erfolge dann die Auswahl in einem Anerkennungsverfahren. Als Hilfestellung zur REK-Erstellung werden den LAGs eine Mustergliederung und eine Checkliste zur Verfügung gestellt. Dennoch weise er daraufhin, daß es immer noch zu kleineren Änderungen bzgl. der Anforderungen an das REK kommen könne. Er bitte hierfür schon im Voraus um Verständnis.

Herr Fuchs betont abschließend, daß der Grundsatz gilt, daß eine Region sich ein Entwicklungskonzept erarbeitet, jenseits von anderen Einheiten wie ILE, ISEK u.ä.

## 2. Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden

Wilhelm Remling erläuterte die Entwicklung des Vereins und die Umsetzung der Projekte:

Die letzte Mitgliederversammlung habe am 26.04.2013 stattgefunden. In der Zwischenzeit habe die LAG weiter daran gearbeitet, die Region voranzubringen. Die Aufgaben in Leader seien hierzu voll erfüllt worden. So konnten inzwischen 21 Förderanträge gestellt werden, die alle positiv beschieden worden seien.

Auf diese Weise konnten insgesamt (inklusive Kooperationsprojekten) Fördermittel in Höhe von rund 1,3 Mio € für die Region gesichert werden. Damit konnten Gesamtinvestitionen in Höhe von rund 2,7 Mio € initiiert werden. Hinzukommen weitere Mittel, die im Zusammenhang mit Leaderprojekten aus Fördertöpfen des Amtes für Ländliche Entwicklung und der Städtebauförderung in die Region geflossen seien.



Herr Remling erinnert die Projektträger daran, die Umsetzung der Projekte und deren förderrechtliche Abrechnung fristgerecht bis Ende 2015 abzuschließen.

Herr Remling bedankt sich bei allen Beteiligten, den LAG-Mitgliedern, den Projektträgern, den engagierten Bürgern, der Geschäftsstelle und den Vertretern der beteiligten Behörden für die fruchtbare und vertrauensvolle Zusammenarbeit und gibt seiner Hoffnung Ausdruck, daß dies auch in der neuen Förderperiode so sein werde.

Er bittet die Anwesenden, den folgenden Sachstandsbericht als Teil seines Rechenschaftsberichts zu betrachten.

### 3. Sachstandsbericht und Evaluierung

Herr Dr. Först stellt den Sachstandsbericht vor und gibt einen Bericht zur Evaluierung ab. Er berichtet, daß auch seit der letzten Mitgliederversammlung wieder einige Projekte umgesetzt werden konnten:

- Eröffnung der Alten Synagoge Arnstein und damit des Projektes „Lernort Synagoge“ am 08.06.2012;
- Eröffnung des Projektes „Kürnacher Lebensräume – Tiere unserer Flur und Auenlandschaft“ am 22.06.2012;
- Einweihung des Bootsanlegesteges in Karlstadt am 28.08.2012 im Rahmen des Projektes „Gelbe Welle“;
- Einweihung des Projektes „Altes Pfarrhaus Binsbach“ am 25.07.2013;
- Eröffnung der Wanderausstellung „Mitten unter uns“ im Rahmen des Kooperationsprojektes „Landjudentum in Unterfranken“ am 14.10.2013 im Landratsamt Würzburg; Weitere Teilprojekte wie Exkursionen und Friedhofs-Dokumentationen sind in Umsetzung;
- Spatenstich zum Projekt „Gesundheitsgarten Retzbach“ am 08.03.2013, daß am 01.06.2014 offiziell eingeweiht werden wird;

Darüber hinaus konnten folgende Projekte beantragt werden, die zwischenzeitlich alle positiv beschieden wurden:



- „Im ‚Gespring‘: Wasser als Quelle des Lebens - Bürger entdecken ihren Bach“ in Zelllingen; Lt. Bgm. Dr. Gsell sei dieses Projekt etwa zur Hälfte umgesetzt, der Rest erfolge 2014;
- „Weinkulturgaden“ in Thüngersheim; Bgm. Höfling ergänzt, daß sich dieses Projekt voll im Zeitplan befinde und in jedem Fall fristgerecht fertig werde;
- „Sinneswandeln“, ein Walderlebnispfad für Behinderte und Nichtbehinderte am Walderlebniszentrum; Herr Graf merkt an, daß die Vertiefung des Netzwerkes derzeit weiterverfolgt werde;
- „Marktplatz der Generationen“ in Zelllingen; Lt. Bgm. Dr. Gsell erfolgt hier die Auftragsvergabe in den nächsten Tagen;
- Projekt „Gelbe Welle“ zur Förderung des Wassertourismus in den Landkreisen Würzburg und Main-Spessart

Dr. Först ergänzt, daß detaillierte Informationen zu diesen und allen anderen Projekten unter der bekannten Internet-Adresse [www.weinwaldwasser.de](http://www.weinwaldwasser.de) zu finden seien.

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit seien folgende Aktivitäten durchgeführt worden:

- Erstellung einer Ausstellung zur LAG (Eröffnung am 28.09.2012 bei der Regierung von Unterfranken); Diese Ausstellung wird in den nächsten Monaten noch an einigen Orten im LAG-Gebiet zu sehen sein;
- Projektfahrt zu Projekten der LAG am 28.09.2012
- Erstellung und Veröffentlichung einer Naherholungskarte der LAG
- Erstellung und Veröffentlichung eines Flyers zur LAG
- Erstellung und Veröffentlichung des LAG-Magazins 2013

Am Beginn seines Evaluierungsberichtes verteilt Dr. Först eine Liste der Liste der Projekte nach Handlungsfeld, aus der der Umsetzungsstatus zu entnehmen ist und erläutert sie. Insbesondere erwähnt er, welche Projekte aus welchem Grund nicht umgesetzt werden konnten.

**Die Liste ist als Anhang 2 beigefügt.**

Dr. Först ergänzt, daß die Evaluierung der LAG-Arbeit und REK-Umsetzung im Januar in einem Evaluierungs-Workshop fortgesetzt werde.

Derzeit laufe außerdem eine Befragung der Projektträger, deren Ergebnisse Bestandteil des abschließenden Evaluierungsberichts würden.



Wie üblich sei ein förmlicher Beschluß der Mitgliederversammlung zur Umsetzung und Anpassung des REK notwendig. Er bittet daher um Zustimmung zu folgendem Beschluß:

*„Der Verein nimmt den vorläufigen Evaluierungsbericht zur Kenntnis. Schlüsselprojekte des REK, die bisher noch keine Aktivitäten aufweisen, können in dieser Förderperiode nicht mehr umgesetzt werden.*

*Die Zielvorstellungen und die Umsetzung der Entwicklungsstrategie entsprechen dem Regionalen Entwicklungskonzept. Eine Anpassung muß nicht stattfinden.“*

**Die Mitglieder nehmen diesen Beschlußvorschlag einstimmig an (Ja-Stimmen: 16, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0).**

Herr Fuchs betont, daß ein Evaluierungs-Workshop zwingender Bestandteil des neuen REKs sei.

Zum Zeitplan für die Vorbereitungen der Erstellung des neuen REKs erläutert Dr. Först folgendes:

- Festlegung des LAG Gebiets bis zum Frühjahr 2014
- Aufnahmeantrag neuer Gemeinden an den Verein, Abstimmung in zwei Vereinssitzungen
- Workshop zum Start des Regionalen Entwicklungskonzepts im Frühjahr 2014
- Anerkennungsverfahren im Sommer bis Herbst 2014
- Beginn der Förderphase voraussichtlich Januar 2015

Er erläutert außerdem, daß zur Vorbereitung zwischenzeitlich eine Strategiegruppe gegründet worden sei, die sich bisher einmal getroffen habe. Diese Strategiegruppe habe folgende Aufgaben:

- Vorbereitung der Evaluierung
- Entwicklung von Handlungsfeldern für das neue REK
- Festlegung des zeitlichen Ablaufs
- Vorbereitung der Beschlüsse im Verein
- Vorbereitung und Durchführung des Workshops

Die Strategiegruppe bestehe derzeit aus folgenden Mitgliedern:



Bürgermeisterin Plappert-Metz

Herr Angerer

Bürgermeister Dr. Gsell

Prof. Paeth

Herr Stumpf

LAG Geschäftsstelle

Herr Remling

Bürgermeister Eberth

Bürgermeister Joßberger

Frau Lehrmann

Herr Metz

Dr. Först fragt nach, wer noch mitwirken möchte. Derjenige erhalte zur nächsten Sitzung eine Einladung. Bürgermeister Gehrsitz aus Himmelstadt erklärt seine Bereitschaft zur Mitarbeit.

Um der Gruppe Legitimität zu verschaffen schlägt Dr. Först vor, über Aufgaben und Zusammensetzung einen Beschluß zu fassen. Fr. Lehrmann fragt nach, ob die Gruppe auch danach offen bleibe. Dr. Först stellt klar, daß themenbezogen jederzeit weitere Personen hinzukommen könnten.

Anschließend bittet er um Zustimmung zu folgendem Beschlußvorschlag:

*„Der Verein stimmt der vorgestellten personellen Zusammensetzung der Strategieguppe einschließlich Bgm. Gehrsitz zu und überträgt ihr die vorgestellten Aufgaben.“*

**Dieser Beschlußvorschlag wird einstimmig angenommen (Ja-Stimmen: 16, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0).**

#### 4. Bericht des Kassenwarts

Der Kassenwart Herr Hermann Urlaub stellt den Kassenbericht für das Jahr 2012 bzw. den Zwischenbericht für das Jahr 2013 bis zum 27.11.2013 vor. Derzeit weise das Konto eine Unterdeckung von rund € 45.000,- aus. Dieses Defizit könne aber durch noch abrufbare Fördermittel und die Mitgliedsbeiträge für 2014, die in den nächsten Tagen abgerufen würden, ausgeglichen werden.

Herr Urlaub regt dennoch an, darüber nachzudenken, wie in Zukunft vermieden werden könne, daß der Verein dauerhaft ein Defizit „vor sich herschiebe“, insbesondere in der neuen Förderperiode.



**Der Kassenbericht ist als Anhang 3 beigelegt.**

## 5. Bericht der Kassenprüfer

Bgm. Strobel stellt den Bericht vor:

Die Kasse wurde von den Kassenprüfern 1. Bgm. Dieter Schneider und 1. Bgm Winfried Strobel am 20.11.2013 geprüft. Es wurde eine ordnungsgemäße Führung durch den Kassenwart Herrn Hermann Urlaub festgestellt.

Auch die Kassenprüfer merken an, daß über Möglichkeiten zur Vermeidung eines dauerhaften Defizits nachgedacht werden solle.

**Der Bericht der Kassenprüfer ist als Anhang 4 beigefügt.**

Die Mitglieder greifen die Anregung bzgl. des Defizits auf. Bgm. Eberth erklärt, daß, obwohl das derzeitige Defizit gedeckt werden könne, darüber nachgedacht werden müsse, wie die Arbeit der Geschäftsstelle nach dem Ende der Förderung im April 2014 bis zum Beginn der neuen Förderperiode und damit dem Beginn einer neuen Förderung finanziert werden könne. Er denke hierbei vor allem an die umfangreiche Arbeit zur Erstellung des neuen REK, die von der derzeitigen Geschäftsstelle schließlich nicht unendlich geleistet werden könne.

Auch Herr Fuchs merkt an, daß die finanzielle Basis der LAG in Zukunft verbreitert werden müsse. Zu denken sei hierbei an neue Mitglieder und /oder höhere Beiträge. Er erklärt außerdem, daß eine Zuschussung der REK-Erstellung mit bis zu € 10.000 möglich sein werde. Hierzu sei dann aber eine entsprechende Auftragsvergabe bzw. Ausschreibung notwendig.

Herr Remling sagt entsprechende Gespräche mit dem Büro Dr. Först und die Entwicklung eines Planes zu, wie die Finanzierung der LAG-Arbeit bis zum Beginn der neuen Förderperiode sichergestellt werden könne und wie in Zukunft die LAG „aus dem Haben“ arbeiten könne. Erste Gespräche hierzu hätten ohnehin bereits stattgefunden.





## 6. Entlastung des Kassenwarts

Der LAG Vorsitzende schlägt die Entlastung des Kassenwarts Hermann Urlaub vor.

**Dies wurde mit 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung angenommen.**

## 7. Aussprache und Entlastung der Vorstandschaft

Über die Entlastung der Vorstandschaft erfolgte eine kurze Aussprache. Alle Mitglieder bedankten sich für die gute Arbeit der Vorstandschaft.

1. Bürgermeister Ernst Joßberger schlägt die Entlastung der Vorstandschaft vor.

**Dies wurde mit 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung angenommen.**

## 8. Festlegung der nächsten Sitzung des Lenkungsausschusses

Herr Remling bittet um die Festlegung eines Termins für die nächste Sitzung des Lenkungsausschusses.

Die Anwesenden einigen sich auf Mittwoch, 29.01.2014 um 16 Uhr im Walderlebniszentrum.

Die Mitglieder werden rechtzeitig und fristgerecht eingeladen.

## 9. Verschiedenes, Anträge und Wünsche

Herr Remling schlägt vor, daß die Mitgliederversammlung einen förmlichen Beschluß zur Teilnahme an der nächsten Leader-Förderperiode faßt.

Er bittet daher um Zustimmung zu folgendem Beschlußvorschlag:



*„Die LAG Wein, Wald, Wasser e.V. nimmt am Auswahlverfahren für die neue Leader-Förderperiode teil.“*

**Dieser Beschluß wurde einstimmig mit 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung angenommen.**

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, dankt Herr Remling den Anwesenden für ihre Teilnahme und schließt die Sitzung.

27.11.2013

i. A. Harald Fröhlich  
Protokollführer



## Anhang 1: Anwesenheitsliste

# LAG Wein, Wald, Wasser e.V.



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

## Vereinsitzung am 27.11.2013 im Walderlebniszentrum Gramschatzer Wald

Name	Vorname	Ort	Unterschrift
Friedrich	Harald	LAG-Caschhofstraße	<i>H. Friedrich</i>
Remling	Wilhelm	LAG-T. Löss.	<i>W. Remling</i>
PRÄSIDENT	LINDA	ARNDSTERN	<i>Linda</i>
Johann	FRANK	GÜNTHERSEN	<i>F. Johner</i>
Schneid	Jules	Gde. Eupenbau	<i>Jules Schneid</i>
Wriach	Hermann	Münzgerheide	<i>H. Wriach</i>
Eberth	Thomas	Münzger	<i>T. Eberth</i>
Graf	Wolfgang	Rimpas	<i>W. Graf</i>
HÖFLING	Heinrich	THUNGERHEIDE	<i>H. Höfling</i>
GEHRITZ	Judith	Himmelsstadt	<i>J. Gehritz</i>

# LAG Wein, Wald, Wasser e.V.



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Vereinssitzung am 27.11.2013 im Walderlebniszentrum Gramschatzer Wald

Name	Vorname	Ort	Unterschrift
GISEL	WIELAND	ZELLINGEN	GISEL
Krönert	Hanna	Zellingen	Krönert
Schrier	Konrad	Beythorn	Schrier
Stoböl	Witwid	Horn	Stoböl
Schraud	Hauunclore	Horn	Schraud
Weber	Michael	Estenfeld	Weber
LEHMANN	VALENTINE	Ums. MSP	Lehmann
Fuchs	Wolfgang	NES	Fuchs



## Anhang 2: Projektstand November 2013

# LAG Wein, Wald, Wasser e.V.

Leitprojekte des REK mit Stand der Projektumsetzung

Stand: November 2013

Projektbezeichnung	Projektplanung		Projektumsetzung					Bemerkungen Umsetzungsstand
	Einordnung REK  L=Leitprojekt; S=Neues zum REK passendes Projekt)	Kosten nach REK  Gesamtkosten	Förderung/ Finanzierung durch:  Leader; und andere Förderung/en (angeben welche); nur andere Förderung (angeben welche); ohne Förderung	Gesamtkosten  insgesamt	Förderung nach Leader  Zuschuss Leader	Projektstatus  O=Keine Aktivitäten A=In Vorbereitung, B= beantragt, C=bewilligt, D=abgeschlossen, E= Nicht umgesetzt		
<b>Handlungsfeld: Energie, Wald, Wasser - Regionales Ressourcenmanagement</b>								
Wasser erFahren - Bachrundweg Kürnach - Pleichach	L	258.000,00 €	<b>Leader</b>	190.400,00 €	80.000,00 €	D		
Kompetenzzentrum Pleichach	L	40.000,00 €				E	Neue Konzepterstellung für das Projekt in Oberpleichach	
Lebensader Main	L	20.000,00 €	<b>Leader</b>	30.000,00 €	12.605,00 €	C	Die Erstellung des Main-Konzepts erfolgte durch die Geschäftsstelle kostenlos. Beantragt wurde die Beschilderung mit der "Gelben Welle" und den Ortsinformationstafeln	
"Wald erLeben"	L	100.000,00 €	<b>Leader</b>	139.600,00 €	59.042,00 €	D	Projekt Waldwerkstatt und Natur.Kunst.Licht	
Biogaserzeugung mit Netzeinspeisung	L	35.000,00 €				E	Ökologisch umstritten. Projekt wird deshalb nicht realisiert.	
Börse für historische Baustoffe	L	500.000,00 €				E	Kofinanzierer ausgefallen. Projekt wird deshalb nicht realisiert.	
Wasser und Glaube	S		<b>Leader</b>	144.000,00 €	60.500,00 €	D	Ergänzungsprojekt zum Bachrundweg	
Tiere unserer Flur und Auenlandschaft	S		<b>Leader</b>	119.000,00 €	50.000,00 €	D	Ergänzungsprojekt zum Bachrundweg	
Wasser beGreifen	S		<b>Leader</b>	34.781,18 €	25.203,75 €	D	Ergänzungsprojekt zum Bachrundweg	
Werntal - Tal der Nachhaltigkeit	L	500.000,00 €				E		
Im "Gespring" Wasser als Quelle des Lebens - Bürger entdecken ihren Bach	S		<b>Leader</b>	238.000,00 €	100.000,00 €	C		
Kooperationsprojekt Forst und Holz	S		<b>Leader</b>			C	nur Zustimmung durch die LAG Wein, Wald, Wasser e.V. ohne Bereitstellung von Kofinanzierungsmittel	
<b>SUMME</b>		<b>1.453.000,00 €</b>		<b>895.781,18 €</b>	<b>387.350,75 €</b>			

Handlungsfeld: Ausbau des touristischen Angebots und gemeinsame Vermarktung							
Rad- und Wanderwegenetz für die Region	L	300.000,00 €	<b>Leader, ALE und Landkreis Würzburg</b>	50.000,00 €	21.008,40 €	D	"Marienweg" Erbshausen; Gesamtkosten sind nur für dieses Projekt angegeben, die Gesamtkosten bei Förderung durch ALE und Landkreis Würzburg sind zur Zeit nicht bekannt.
Radtourismus zwischen Main und Rhön - überregionale Qualitätsoffensive	L	20.000,00 €				E	<b>Dieses Kooperationsprojekt konnte nicht umgesetzt werden, da Kooperationspartner fehlten.</b>
Kooperation Bayerische Jakobuswege und Beschilderung	L	100.000,00 €	<b>Leader</b>	3.000,00 €	1.800,00 €	C	Beim bayerischen Kooperationsprojekt wird nur der Anteil für die LAG Wein, Wald, Wasser e.V. angegeben; weitere lokale Beschilderungen werden zur Zeit diskutiert
Jakobusweg: Pilgerhaus Binsbach	L	50.000,00 €	<b>Leader</b>	274.000,00 €	115.126,00 €	D	
Kooperation Europäische Jakobuswege	L	5.000,00 €	<b>Leader</b>	3.500,00 €	2.450,00 €	C	transnationales Kooperationsprojekt mit Anteil für die LAG Wein, Wald, Wasser e.V.
Kirchgaden in Thüngersheim	L	1.500.000,00 €	<b>EFRE, Leader</b>	1.802.000,00 €	39.134,00 €	C	Förderbescheid liegt vor.
Gesundheitsgarten Retzbach	S		<b>Leader</b>	257.296,69 €	108.476,50 €	C	Förderbescheid liegt vor.
Anlegestelle Karlstadt	S		<b>Leader</b>	26.500,00 €	11.135,00 €	D	Projekt wurde eröffnet.
Kooperationsprojekt Landjudentum in Unterfranken	S		<b>Leader</b>	197.500,00 €	108.200,00 €	C	Projekt ist in Umsetzung.
Weg und Wandel - Geschichtsweg Güntersleben	S		<b>Leader</b>	50.000,00 €	21.250,00 €	D	
Marktplatz der Generationen	S		<b>Leader</b>	436.707,74 €	150.000,00 €	C	Förderbescheid liegt vor.
<b>SUMME</b>		<b>1.975.000,00 €</b>		<b>3.100.504,43 €</b>	<b>578.579,90 €</b>		
Handlungsfeld: Bürgergemeinschaft im gesellschaftlichen und demographischen Wandel							
Kompetenzzentrum "Netzwerk Heimathafen"	L	1.180.000,00 €	<b>Gesundheitsministerium</b>			O	keine Förderung über Leader notwendig.
Netzwerk der ländlichen Jugendarbeit	L	75.000,00 €				E	
Sinneswandeln	S	155.625,00 €	<b>Leader</b>	115.625,00 €	65.388,00 €	C	
<b>SUMME</b>		<b>1.410.625,00 €</b>		<b>115.625,00 €</b>	<b>65.388,00 €</b>		
Handlungsfeld: Sicherung des Sonderkulturanbaus							
Erhaltung und Regenerierung der historischen fränkischen Terrassenlandschaft am Rother Berg / Kalbenstein - Gambach	L	500.000,00 €	<b>ALE, LWG etc.</b>			in Umsetzung	keine Förderung über Leader notwendig.
<b>SUMME</b>		<b>500.000,00 €</b>		<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>		
Handlungsfeld: Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit							

Handlungsfeld: Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit							
-------------------------------------------------------------	--	--	--	--	--	--	--



Förderung der schnellen Internetdienste im ländlichen Raum	L	200.000,00 €	ohne Förderung			D	keine Förderung über Leader notwendig.	
Alte Synagoge Arnstein	L	50.000,00 €	Leader	75.200,00 €	33.608,00 €	D,D	Lernort Synagoge - Konzept abgeschlossen, Lernort Synagoge - Ausstattung abgeschlossen	
Naherholungskonzept	S		Leader	46.291,00 €	19.450,00 €	C	Gutachten und Naherholungskarte liegen vor.	
<b>SUMME</b>		<b>250.000,00 €</b>		<b>121.491,00 €</b>	<b>53.058,00 €</b>			
<b>Handlungsfeld: LAG Management</b>								
LAG Management	L	464.000,00 €	Leader	464.000,00 €	232.000,00 €	C	in Umsetzung	
<b>SUMME</b>		<b>464.000,00 €</b>		<b>464.000,00 €</b>	<b>232.000,00 €</b>			
<b>Handlungsfeldübergreifende Projekte</b>								
<b>SUMME</b>		<b>0,00 €</b>		<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>			
<b>GESAMTSUMME</b>		<b>5.338.625,00 €</b>		<b>4.697.401,61 €</b>	<b>1.316.376,65 €</b>			



**Anhang 3:**  
**Bericht des Kassenwarts zum Jahr 21012 und Zwischenbericht um Jahr 2013**  
**(27.11.2013)**

Grüß Gott , sehr geehrte Damen und Herren,

meine Aufgabe ist es , Ihnen den Kassenbericht unseres Vereins für das Geschäftsjahr 2012 vorzutragen.

Die Ausgaben unseres Vereins beliefen sich auf 112.339,96 €.

Im Einzelnen setzen sich die Ausgaben wie folgt zusammen:

Zahlungen an unseren Geschäftsführer Dr. Först	108.000,00 €
Die Raiffeisenbank Thüngersheim berechnete uns für Sollzinsen und Gebühren	1.156,17 €
An sonstigen Bankgebühren fielen	50,00 €
An.	
Kapitalertragsteuer auf Zinserträge	0,11 €
An sonstigen Rechnungen fielen insgesamt	3.133,68 €

An. Dabei handelt es sich um Rechnungen für die Öffentlichkeitsarbeiten der LAG

Wie

- Radverkehrskarte mit Projektübersicht	1.249,79 €
- Ausstellung in der Regierung von Unterfranken – Banner und Plakat -	1.307,92 €
- Rechnung Kantine der Regierung von Unterfranken für Lieferung bei der Eröffnung der Ausstellung.	196,00 €
- Rechnung Busunternehmen Dietterich für Fahrt von Würzburg zum Walderlebniszentrum Gramschatzer Wald	380,00€.

Einnahmen des Vereins beliefen sich auf 105.811,20 € und setzen sich wie folgt zusammen:

Kofinanzierung der Mitgliedskommunen für 2012	51.533,00 €
Ein Mitglied hat seinen Betrag bereits im Geschäftsjahr 2011 bezahlt – 5.000,00 € -.	
Zuschüsse über die Staatsoberkasse Bayern	50.291,00 €
Zuschuss 2. Rate des Landkreises Aschaffenburg für Landjudentum	2.000,00 €
Vorauszahlung einer Mitgliedsgemeinde für Kofinanzierung 2013	1.986,75 €
Zinsertrag	0,45 €.

Ableich Ausgaben des Vereins zu den Einnahmen des Vereins ergibt eine Unterdeckung von 6.528,76 €.

Unser Konto bei der Raiffeisenbank Thüngersheim wies zum 01.01.2012 einen Sollsaldo von 38.169,50 € aus. Durch die Unterdeckung im 2012 erhöhte sich der Sollsaldo zum 31.12.2012 auf 44.698,26 €.

## Zwischenbericht für das Geschäftsjahr 2013-11-27

Die Ausgaben unseres Vereines belaufen sich in 2013 – Stichtag 05.11.2013 – auf 120.832,98 €.

Im Einzelnen setzen sich die Ausgaben wie folgt zusammen:

- Zahlungen an unseren Geschäftsführer Dr. Först	108.000,00 €
- Sollzinsen und Gebühren Zahlungsverkehr	1.429,66 €
- Sonstige Bankgebühren	5,00 €
- Sonstige Rechnungen	11.398,32 €.

Die sonstigen Rechnungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Rechnung Rechtsanwalt und Steuerberater Lemmich für Betreuung in Sachen Umsatzsteuer über 452,20 €.
- Unser Steuerberater , Herr Lemmich und wir hatten ein gutes Gespräch mit den zuständigen Personen in Sachen Vereinsbesteuerung - unser Anliegen war die Umsatzsteuer - im Finanzamt Würzburg. Das Finanzamt Würzburg hat jedoch bisher noch keine Entscheidung getroffen. Um Verjährungsfristen einzuhalten hat unser Steuerberater eine Umsatzsteuer Jahreserklärung für 2009 abgegeben.

Einnahmen in 2013 bisher 94.474,25 €

Im Einzelnen sind dies

- Kofinanzierung der Mitgliedskommunen 54.501,25 €
- Zuschüsse der Staatoberkasse Bayern 37.973,00 €
- Zuschuss Rate des Landkreises Aschaffenburg für Landjudentum 2.000,00 €
- Abgleich Ausgaben des Vereins zu den Einnahmen des Vereins ergibt Stand 05.11.2013 eine Unterdeckung von 26.358,73 €.

Unser Konto bei der Raiffeisenbank Thüngersheim wies zum 01.01.2013 einen Sollsaldo von 44.698,26 €. Durch die bisherige Unterdeckung erhöht sich der Sollsaldo per 05.11.2013 auf 71.056,99 €



## **Anhang 4: Bericht der Kassenprüfer**

## Zu Top 5: Bericht der Kassenprüfer

Die Kasse der LAG Wein, Wald, Wasser wurde am 20.11.2013 in der Zeit von 14.00 Uhr bis 15.45 Uhr von den Kassenprüfern 1. Bürgermeister Winfried Strobel, Gemeinde Hausen und 1. Bürgermeister Dieter Schneider, Gemeinde Eußenheim, im Walderlebniszentrum in Gramschatz geprüft.

Zur Prüfung lagen die Girokontoauszüge der Jahre 2012 und 2013 (bis 05. Nov. 2013) der LAG Wein, Wald, Wasser vor. Das Girokonto wird bei der ~~VR~~-Bank Thüngersheim mit der Konto-Nr. 43664 geführt. Weitere Konten bzw. Barkassen bestehen nicht.

Die Kontobewegungen wurden jährlich, in chronologischer und in sachlicher Form in Buchungslisten eingetragen. Die Kofinanzierungsbeträge (Mitgliedsbeiträge) der Mitgliedsgemeinden wurden in den Jahren 2012 und 2013 ordnungsgemäß eingehoben.

Im Prüfungszeitraum (01.01.2012 – 05.11.2013) wies das Girokonto stetig einen Soll-Betrag auf. Der Jahresendstand am 31.12.2012 betrug 44.698,26 € (Soll) und am 05.11.2013 71.056,99 € (Soll). Bereits im letztjährigen Bericht wurde von den Kassenprüfern angemerkt, über Möglichkeiten eines Kontoausgleichs zu beraten.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die lückenlose Prüfung der Buchungen mit den Kontoauszügen keine Beanstandungen ergab. Die Kasse wird sehr ordentlich und korrekt geführt. Dem Kassenwart wird eine ordnungsgemäße Kassenführung bescheinigt.

Gramschatz, den 20.11.2013

Winfried Strobel

1. Bürgermeister, Kassenprüfer

Dieter Schneider

1. Bürgermeister, Kassenprüfer